

Markus Linnenberg hat Zeit- und Ablaufplan im Blick

# 3

## Drei Fragen an ...

... **Diplom-Ingenieur Markus Linnenberg**, Architekt der Thiele-Linnenberg Planungsgesellschaft mbH und verantwortlich für die Baumaßnahme der Firma Berief-Feinkost GmbH in Roland.

„Die Glocke“: Herr Linnenberg, was ist für Sie persönlich das Besondere an dieser Baumaßnahme?

**Markus Linnenberg:** Besonders beeindruckt bin ich von der positiven Energie des Bauherrn Marcus Berief, das Projekt anzugehen und umzusetzen. Dadurch hat sich zwischen ihm und uns als Planer eine sehr positive Atmosphäre entwickelt, die dem Projekt optimal zugutekommt.

„Die Glocke“: Hier ist mehr als eine Gebäudehalle entstanden. Wie wird die Fassade endgültig aussehen?

**Linnenberg:** Wir haben hier das große Glück, dass für den Bauherrn nicht nur die Funktion des Gebäudes wichtig war, sondern er insbesondere einen Fokus auf das Erscheinungsbild gelegt hat. So konnten wir gemeinsam in großen und



vielen kleinen Schritten eine moderne und extrem anspruchsvolle Fassadengestaltung, die die Produkte und das Unternehmen widerspiegelt, entwerfen.

„Die Glocke“: Wie konnten Sie sicherstellen, dass bei der großen Baumaßnahme der Zeitplan so gut eingehalten werden kann?

**Linnenberg:** Die Größe eines Projekts sowie die Komplexität ist für uns als Planer zweitrangig, da grundsätzlich jedes Projekt in seine Einzelteile zu zerlegen und zu betrachten ist. Aus unserem Verständnis heraus ist es so, dass man, wenn man mit einer solchen strukturellen Vorgehensweise ein Projekt angeht, diese zeitlich gut planen und steuern kann. Der Erfolg der Abwicklung unserer Projekte in den vergangenen Jahren belegt dies. **(Kro)**



Die neuen Produktions- und Lagerhallen der Firma Berief Feinkost GmbH in Roland sind fast fertiggestellt. Im Gespräch mit der „Glocke“ blickte Diplom-Ingenieur Markus Linnenberg auf das im Jahr 2015 realisierte Großprojekt zurück. Bilder: Krogmeier

## Wachsameres Auge auf die Baustelle

Von unserem Redaktionsmitglied WOLFGANG KROGMEIER

**Roland (gl).** Die Gebäude, die hier entstehen, sind gewaltig groß. Der Zeitplan bis zur Fertigstellung ist denkbar eng gesteckt. Auf dem Grundstück in Roland direkt an der Landstraße 586 wird in wenigen Wochen aus einer Ackerfläche ein Produktions- und Lagerareal geworden sein.

# mein 2015

Hier baut die heimische Firma Berief Feinkost GmbH im Jahr ihres 30. Geburtstags neue Räume

für die Produktion und Lagerung. Und Diplom-Ingenieur Markus Linnenberg, Geschäftsführer der beauftragten Firma Thiele-Linnenberg Planungsgesellschaft mbH, hat auf alles ein wachsames Auge. Ihm entgeht auf der Baustelle nichts, und er ist mit dem Erreichten voll zufrieden.

„Wenn die Fertigteile kommen, dann geht es sehr schnell, dann kann man daneben stehenbleiben und sehen, wie das Gebäude wächst“, erinnert sich Linnenberg im Gespräch mit der „Glocke“, „das macht immer wieder Spaß.“ Doch nicht nur das Setzen der Stahlbeton-Stützen und die Herstellung der Fertigbauwände sind planmäßig verlaufen. Linnenberg schaut zufrieden auf die

gesamte Baumaßnahme. Das fing bei den Erdarbeiten an, es mussten 15 000 Kubikmeter Erde bewegt werden, um im Rahmen des Erdmassenmanagement Höhenunterschiede auszugleichen. „Das lief reibungslos“, stellt er fest.

Rüttelpfähle einbauen, die Hülle mit Trapezblechen dicht bekommen, Dach und Außenwände fertigstellen – wenn Linnenberg auf die vergangenen Monate nach dem Baubeginn im April zurückschaut, dann sieht man als Gesprächspartner die gewaltige Firmenhalle wie in einem Zeitraffer entstehen.

Alles läuft wie am Schnürchen: „Ende Januar werden wir die Lager in Betrieb nehmen, dann können in der Produktion auch die

Maschinen eingebaut werden“, blickt der Diplom-Ingenieur auf eine funktionierende Zeit- und Ablaufplanung.

„Und auch der gesteckte Kostenrahmen wird eingehalten“, nennt er ein besonders für Bauherrn Marcus Berief nicht unwichtiges Detail. Hier gibt es nur eine kleine Änderung: „Während der Bauphase haben wir entschieden, doch ein automatisches Lager einzubauen“, erläutert Linnenberg. Dafür fielen zusätzliche Kosten an.

Und nachdem das Richtfest am 5. September noch zu 100 Prozent im Terminplan lag, hat sich die Fertigstellung der Halle dadurch jetzt um rund vier Wochen nach hinten verschoben.

### Hintergrund

Ein Masterplan regelt, was auf dem Baugelände der Firma Berief in Roland abläuft. Insgesamt steht eine Fläche von 30 000 Quadratmetern zur Bebauung zur Verfügung. Davon werden im ersten Abschnitt 3900 Quadratmeter für die Lagerhalle und 1200 für Produktionsräume genutzt, um den akuten Bedarf des Unterneh-

mens in diesen Bereichen abzudecken. Die Funktionsbereiche Lager, Produktion und Verwaltung können jedoch in Modulen erweitert werden. Und das passiert bereits im Obergeschoss der fast fertigen Halle, wo ab Januar Büroräume ausgebaut werden.

Zum jetzt entstehenden Produktionsriegel (1200 Quadratme-

ter) sind bereits zwei weitere in Planung. Der Bau ist im Frühjahr vorgesehen, die Fertigstellung noch im dritten Quartal 2016.

Die Verlängerung der 62,5 Meter breiten Vorderfront, hinter der die Lagerräume liegen, wäre jederzeit möglich. „Es ist ausreichend Fläche vorhanden für weitere Lager- und Produktionsräu-

me, für Verwaltung und Wareneingang“, erläutert Markus Linnenberg. „Vorne zur Straße hin sind immer die Lager angeordnet, nach hinten hin die Produktionsbereiche“, weist er auf die Gradlinigkeit hin, die sich durch den Gebäudekomplex zieht. Auch das ist bei diesem Projekt von Anfang an durchgeplant. **(Kro)**